

The image features a white horizontal band at the top containing the 'Brüggmann' logo in a blue, cursive script. Below this, the background is a close-up, shallow depth-of-field photograph of several interlocking plastic building blocks in red, yellow, and blue. The red block in the foreground is the most prominent, with its studs clearly visible. The other blocks are blurred in the background, creating a sense of depth and color. The overall composition is clean and modern, with a focus on vibrant colors and geometric shapes.

Brüggmann

PatOrg Konzept Flexibilität

Die Qualität eines Datenverwaltungssystems ist insbesondere daran zu messen, wie detailliert und umfangreich sich die Entitäten und Prozesse der realen Welt in ihm modellieren lassen. Ein professionelles IP Management System zeichnet sich demnach durch eine umfassende und exakte Abbildung gewerblicher Schutzrechte aus mitsamt den weiteren für die Verwaltung bedeutsamen Informationen wie etwa Fristen und Gebühren. Darauf aufbauend sollte ein professionelles System ermöglichen, die Organisation in ihrer Struktur und mit ihren Abläufen in geeigneter Form nachzubilden.

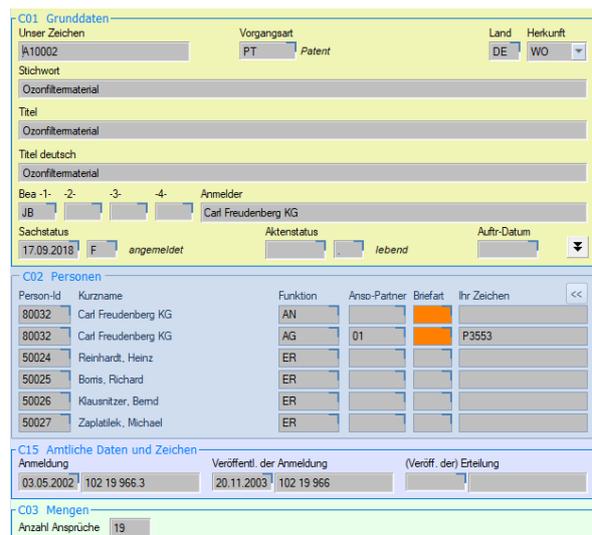
Um dies leisten zu können, muss das System eine enorme Flexibilität aufweisen, denn die Welt ändert sich Tag für Tag. Ein Softwaresystem muss also so konzipiert sein, dass es fähig ist, sich mit den Entwicklungen in der realen Welt zu verändern und mit Ihrer Organisation zu wachsen. Eine Gesetzesänderung oder ein geänderter Prozess beispielsweise darf das System nicht beeinträchtigen oder kostspielige Individualprogrammierungen nach sich ziehen.

Flexibilität ist essenziell für ein Softwaresystem, weil Strukturen und Abläufe sich niemals gleichen. Jede Organisation hat Ihre Sicht auf die Dinge. Wie also die reale Welt im System zu repräsentieren ist, kann nicht allgemein festgelegt werden – auch nicht im gewerblichen Rechtsschutz trotz der vielen hier geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Im Folgenden präsentieren wir Ihnen einige der grundlegenden Konzepte in PatOrg. Sie belegen wie einfach es ist, Daten in jeder gewünschten Differenzierung abzulegen. Gleichzeitig erfahren Sie, wie wir dafür sorgen, dass Daten immer übersichtlich und geordnet dargestellt werden.

Feldgruppen

Datenansichten in PatOrg haben eine einheitliche Struktur. Alle primär relevanten Daten werden auf einer Seite angezeigt in Form von Feldgruppen thematisch geordnet. Untenstehende Abbildung zeigt beispielhaft die Feldgruppe „C01 Grunddaten“ aus der Aktenverwaltung. Feldgruppen sind gewissermaßen Bausteine, aus denen sich die Ansicht eines Datensatzes zusammensetzt. Für die Verwaltung komplexer und heterogener Datensätze, wie insbesondere Akten, Personen und Taxregeln lassen sich Feldgruppen individuell für jeden Datensatz kombinieren und in beliebiger Reihenfolge anordnen. Hinsichtlich der Aktenverwaltung bietet PatOrg beispielsweise Feldgruppen für die Basisdaten einer Akte, für die Zuordnung von Personen, für Prioritäten, für Senioritäten oder Textfelder. Die beliebige Kombinierbarkeit von Feldgruppen ermöglicht es, mit der PatOrg- Aktenverwaltung alle erdenklichen Aktenarten wie etwa Erfindungen, Patente, Marken, Verträge, Einsprüche, Widersprüche, Stand der Technik-Akten usw. effektiv abzubilden und einheitlich zu verwalten.



The screenshot displays a software interface with several data entry sections:

- C01 Grunddaten:** Includes fields for 'Unser Zeichen' (A10002), 'Vorgangstyp' (PT Patent), 'Land' (DE), 'Herkunft' (WO), 'Stichwort', 'Ozonfilematerial', 'Titel', 'Titel deutsch', 'Bea -1- -2- -3- -4-' (JB), 'Anmelder' (Carl Freudenberg KG), 'Sachstatus' (17.09.2018, F, angemeldet), 'Aktensstatus' (lebend), and 'Auftr-Datum'.
- C02 Personen:** A table listing individuals with columns for 'Person-Id', 'Kurzname', 'Funktion', 'Anso-Partner', 'Bnefart', and 'Ihr Zeichen'.

Person-Id	Kurzname	Funktion	Anso-Partner	Bnefart	Ihr Zeichen
80032	Carl Freudenberg KG	AN			
80032	Carl Freudenberg KG	AG	01		P3553
50024	Reinhardt, Heinz	ER			
50025	Bornis, Richard	ER			
50026	Klausnitzer, Bernd	ER			
50027	Zaplatnik, Michael	ER			
- C15 Amtliche Daten und Zeichen:** Includes 'Anmeldung' (03.05.2002), 'Veröffentl. der Anmeldung' (102 19 966.3), 'Veröffentl. der Erteilung' (20.11.2003), and 'Erteilung' (102 19 966).
- C03 Mengen:** Shows 'Anzahl Ansprüche' as 19.

Jede Feldgruppe dient der Ablage bestimmter Information und umfasst spezifische Datenfelder oder Datenfeld-Kombinationen, eine Feldgruppen-Bezeichnung und nach Bedarf auch eine eigene Hintergrundfarbe.

Beschäftigt sich ein Unternehmen oder eine Kanzlei zum Beispiel mit Geheimpatenten, so empfiehlt es sich, diesbezüglich ein spezielles Merkmalfeld für Patentakten einzuführen. Einfache Merkmale für Akten werden in PatOrg in der Feldgruppe C11
 Merkmale zusammengefasst. Die nebenstehende Abbildung zeigt die frei konfigurierbare Feldgruppe exemplarisch belegt mit den Feldern Erstanmeldung, Arbeitnehmer-Erfindung, Beschleunigte Prüfung und Selbstzahler, wobei die ersten beiden Angaben verneint (-) und die letzten beiden bejaht (+) sind.



Wurde das entsprechende Merkmalfeld bereits definiert, lässt es sich bei Bedarf mit wenigen Klicks

in die Maske einfügen. Dafür wechselt man zuerst in einen speziellen Modus, der das Einbringen und das Entfernen von Ein- und Ausgabefeldern erlaubt. Alle definierbaren Datenfelder werden daraufhin mit einem blauen „i“ gekennzeichnet. Um Platz für weitere Felder zu schaffen, ist in diesem Fall mit einem Doppelklick die Feldgruppe nach unten zu erweitern. Zum Einfügen eines Merkmalfeldes klickt man nun



eines der i-Symbole in der unteren Zeile an, worauf sich ein Fenster öffnet mit allen bereits angelegten / eingerichteten Merkmalfeldern. Durch die Markierung eines Eintrages in der Auswahlliste z.B. Geheimsache fügt PatOrg das gewünschte Merkmalfeld Geheimsache in die vorliegende Akte ein.

Mit diesem innovativen Konzept unterscheidet sich PatOrg grundlegend von anderen Systemen, die virtuelle Registerkarten als Ordnungs- und Gestaltungsmittel verwenden. Im Unterschied zur Darstellung mit Registerkarten bietet das PatOrg-Konzept den Vorteil besserer Übersichtlichkeit, weil es die verfügbare Bildschirmfläche - unabhängig von Art und Umfang der gespeicherten Daten - immer effizient ausnutzt.

Bei heute üblichen Auflösungen von 1280x1024 und mehr Pixeln lassen sich so die meisten Datensätze, wie beispielsweise solche zu Akten und Personen, übersichtlich und in Gänze darstellen. Auf einen Blick stehen Ihnen damit alle wesentlichen Informationen zur Verfügung. Für den Fall, dass der Platz dennoch einmal nicht ausreichend sein sollte, können Sie die Seite mit der Bildlaufleiste einfach durchblättern, wie eine Internetseite.

Definition individueller Datenfelder

Als professionelles Software System ermöglicht PatOrg IP Management die Struktur, Informationen und Prozesse Ihrer Organisation detailliert abzubilden. Mit frei definierbaren Datenfeldern bietet PatOrg ein flexibles Konzept, insbesondere Akten, Personen, Leistungsdaten (bei Anwälten), Kostendaten (in Patentabteilungen) und Dokumente individuell mit genau den Attributen zu beschreiben, die sie kennzeichnen.

Erstellen lassen sich dabei Datenfelder unterschiedlichen Typs zum Beispiel Merkmalfelder, Datumsfelder, Schlüsselfelder mit Auswahllisten und Textfelder. Auch Feldkombinationen können definiert werden, beispielsweise Zeichenfelder kombiniert mit Datumsfeldern, um semantisch zusammengehörige Daten wie etwa Anmeldedat und -nummer in geeigneter Weise zu erfassen.

Organisationseigene Datenfelder können leicht und in beliebiger Anzahl ohne Wissen über Datenbankstrukturen in PatOrg definiert werden. Dazu ist es lediglich notwendig Namen, Bezeichnung, Typ und ggfs. Auswahllisten und einen Schnellhilfe-Text für das anzulegende Feld zu spezifizieren.

In der zugrundeliegenden Technik und in der Darstellung unterscheiden sich selbst definierte Datenfelder nicht von solchen Datenfeldern, die von vornherein als Bestandteil der Standardsoftware zur Verfügung gestellt

werden. Eigen-definierte Datenfelder können frei kombiniert mit vordefinierten Datenfeldern angeordnet werden und damit genau dort, wo sie logisch Sinn ergeben.

PatOrg erlaubt es, jeden Datensatz individuell mit Datenfeldern auszugestalten. Auch Aktenansätze der gleichen Aktenart können sich von Akte zu Akte unterscheiden. Wenn ein Datenfeld beispielsweise einer Akte hinzugefügt oder gelöscht wird, so hat dies auf die anderen Akten keinen Einfluss. Dies ermöglicht Akten, Personen, Dokumente usw. in ihren jeweiligen Eigenschaften exakt zu beschreiben und darüber hinaus übersichtlich, ohne nicht relevante Datenfelder, anzuzeigen.

Genau wie vordefinierte Felder können selbst definierte Datenfelder uneingeschränkt in die Verarbeitung einbezogen werden: z.B. in die Definition von Formbriefen, PDF-Antragsformularen, Gebührendaten, Rechnungsmustern, Reports, Fristenregeln und Workflows. Auch hinsichtlich der Suche stehen die gleichen Möglichkeiten für vordefinierte wie für individuelle Datenfelder zur Verfügung.

Duplizierung logisch zusammengehöriger Datenfelder

Häufig lässt sich eine Information nicht adäquat mit nur einem Datenfeld abbilden, wie beispielsweise die einer Patentakte zugeordneten Prioritäten. Eine Priorität wird in PatOrg durch ein Datenfeld für die Nummer, eines für das Land und eines für das Prioritätsdatum repräsentiert. Diese Felder bilden demnach logisch eine Einheit.

PatOrg ermöglicht es, mit nur einem Klick solche Feldverbünde zu duplizieren, um so weitere



C14 Prioritäten					
	Datum	Lnd	Anmelde-Nr.	Unser Zeichen	Teil-Prio. Blg.-Vh.
01	03.05.2002	DE	2002119966		Anzahl <input type="checkbox"/> 1

Information des gleichen Typs zu speichern. Ebenso leicht lassen sich Feldverbünde wieder entfernen. Dieses Konzept bietet wesentliche Vorteile. So können Sie die Anzahl der Datenfelder für jede Akte individuell und bedarfsgerecht festlegen. Gleichzeitig bleiben immer alle Datenfelder auf einen Blick sichtbar und werden nicht in einem fest-dimensionierten Listenelement versteckt, das Sie bei mehreren Einträgen erst durchblättern müssten, um an die Information zu gelangen.

Nebenstehende Abbildungen illustrieren die Duplizierung logisch zusammengehöriger Datenfelder beispielhaft anhand der Feldgruppe C14 Prioritäten. Die erste Abbildung zeigt dabei die Feldgruppe in ihren minimalen



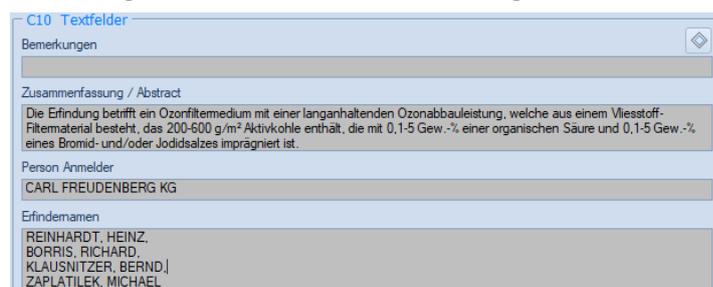
C14 Prioritäten					
	Datum	Lnd	Anmelde-Nr.	Unser Zeichen	Teil-Prio. Blg.-Vh.
01	03.05.2002	DE	2002119966		Anzahl <input type="checkbox"/> 3
02	29.05.2005	EP	EP05186480		
03	27.01.2013	JP	JP20134355		

Abmessungen für die Ablage von lediglich zwei Prioritäten. Um ggfs. mehr Prioritäten speichern zu können, lässt sich die Anzahl der Zeilen mit Doppelklicks auf die Feldgruppe erhöhen. Dies

ermöglicht dann weitere Prioritäten abzulegen, wie die zweite Abbildung belegt.

Variable Textfelder

Textfelder sind in PatOrg in Ihrer Ausdehnung variabel und passen sich automatisch beim Schreiben in ihren Abmessungen dem Platzbedarf an. Große, ungenutzte Feldflächen werden somit vermieden, wodurch sich der



C10 Textfelder	
Bemerkungen	
Zusammenfassung / Abstract	Die Erfindung betrifft ein Ozonfiltermedium mit einer langanhaltenden Ozonabbauleistung, welche aus einem Vliesstoff-Filtermaterial besteht, das 200-600 g/m ² Aktivkohle enthält, die mit 0,1-5 Gew.-% einer organischen Säure und 0,1-5 Gew.-% eines Bromid- und/oder Jodidsalzes imprägniert ist.
Person Anmelder	CARL FREUDENBERG KG
Erfindernamen	REINHARDT, HEINZ, BORRIS, RICHARD, KLAUSNITZER, BERND, ZAPLATILEK, MICHAEL

zur Darstellung des Datensatzes benötigte Platz auf das notwendige Maß reduziert. Der Vorteil gegenüber Textfeldern mit einer eigenen Laufleiste besteht insbesondere darin, dass man niemals die feld-bezogene Laufleiste betätigen muss, um verborgene Textbereiche sichtbar zu machen. Der Nutzen dieser Variabilität zeigt sich in

beinahe jedem Datensatz, denn Textfelder werden vielfach gebraucht wie etwa für die Speicherung von Notizen, Protokollen oder der Zusammenfassung eines Schutzrechtes.

Variable Textfelder werden in vielen Feldgruppen eingesetzt, insbesondere in der Feldgruppe C10 Textfelder. Diese Feldgruppe dient zur Speicherung von sonstiger textueller Information, wie etwa für Bemerkungen, Notizen, Zusammenfassungen, Kommentierung von gerichtlichen Entscheidungen etc.

Die Datenfelder lassen sich auch hier frei definieren und je nach Bedarf einfügen oder entfernen. Nebenstehende Abbildung zeigt die Feldgruppe vom Anwender konfiguriert mit zwei Bemerkungsfeldern. Wie zu sehen, werden die Abmessungen der Text-Datenfelder an den Platzbedarf angepasst.

Musterdatensätze

Für jede Datenverwaltung lassen sich Muster-Datensätze definieren. Ein Musterdatensatz unterscheidet sich von einem gewöhnlichen Datensatz lediglich dadurch, dass er durch Setzen eines entsprechenden Merkmals als Muster-Datensatz gekennzeichnet ist.

Ein Muster-Datensatz besteht aus einer Ansicht, die außerdem Vorgabewerte enthalten kann. Welche Feldgruppen und Felder in die Masken einbezogen werden, lässt sich flexibel definieren.

Im Bereich der Aktenverwaltung ermöglicht diese Technik beliebige Differenzierungen zur fachgerechten Erfassung / Ablage von Schutzrechten. So würde man problemlos jeweils eigene Mustersätze / Masken einsetzen, um damit zum Beispiel DE-Patente, DE-Patente aus EP, EP-Patente, PCT-Anmeldungen, US-Patente, US-Patente aus WO usw. anzulegen.

Natürlich wird einem Neu-Anwender nicht zugemutet, so viele Mustersätze anzulegen. Dafür gibt es je eine „Musterfirma“ für Kanzleien und für Industriepatentabteilungen, in denen fachgerecht hergestellte Masken für alle erdenklichen Vorgangsarten zur Verfügung stehen.

Die Verwendung von Musterdatensätzen erweist sich gleichermaßen effektiv auch in anderen Zusammenhängen: so kann man beispielsweise auch die Kostenerfassung organisatorisch eng führen und gleichzeitig beschleunigen, indem man getrennte Mustersätze anlegt zur Erfassung von Eingangsrechnungen, internen Leistungen, Kosten für Schutzrechts-Verlängerungen durch Gebührenzahler. Wenn man auch die Verwaltung von Lizenzentnahmen einbezieht, kann man auch dafür einen Mustersatz anlegen.